



Vereins-Nachrichten

Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde e.V.

Juli 1950

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 129a
Pressewarte: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30
Herbert Redmann, Berlin-Steglitz, Peschkestraße 10

Deutsches Turnerjugendtreffen zu Pfingsten in Ingelheim (Rhein)

Am silbernen Band des sagenumwobenen Rheinstromes liegt zwischen Bingen und Mainz das romantisch-freundliche Rotweinstädtchen Ingelheim. Hier lebt ein schaffensfreudiges, geschlossenes Völkchen, dem Einigkeit und Recht und Freiheit als höchster Grundsatz "Lebens gilt!"

Dies haben wir alle verspürt, die wir aus dem ganzen Bundesgebiet dort zusammenkamen waren, um unsere Kräfte im turnerischen Wettkampf zu messen und fröhliche Tage der Kameradschaft zu erleben. Was war das für eine herrliche Zeit!

Nach 20stündiger Autobusfahrt trafen wir Berliner als erste in Ingelheim ein und wurden dort besonders herzlich begrüßt. Die Mädchen zogen bei sehr netten Leuten ins Quartier, während es sich unsere Jungen im Zeltlager auf der Rheinwiese gemütlich machten. Noch am ersten Abend wurde der schöne Wein gekostet. Am nächsten Morgen machten wir einen Spaziergang durch die Stadt und besichtigten dabei das kleine Museum, in dem sich unter römischen Grabfunden und vergilbten Büchern auch ein Modell der Kaiserpfalz Karls des Großen (um 800 erbaut) befand. Uralte knorrige Ulmen krönen die einzigartige, malerische Freilichtbühne bei der Burgkirche, die mit ihren Türmen und Wehrgängen ein Bild vollendeter Schönheit ist. Dort sahen wir in einer Festaufführung "Wilhelm Tell". Es war unbeschreiblich schön.

Zwei genussreiche Dampferfahrten unternahm unsere Berliner Gruppe. Vom Nationaldenkmal hatten wir einen einzigartigen Blick auf Rudesheim, Bingen mit der Lahnmündung, den Hunsrück und vor allen Dingen auf den schönen Vater Rhein. Die zweite Fahrt führte uns rheinabwärts bis nach St. Goar. Hierbei hatten wir Gelegenheit, die steilen, felsigen Terrassen zu sehen, auf denen schnurgerade die Reben stehen, und wir können erst jetzt ermessen, wieviel zähen Fleiß es erfordert, bis der edle Wein in den Gläsern schimmert. Am Pfingstsonntag fuhr eine Abordnung aus Ingelheim, es waren 200 Jungens und Mädels, zur Teilnahme am Deutschen Turntag nach Frankfurt. Dieser Feiertag endete mit einer besinnlichen Feierstunde auf der Waldeck-Höhe. Am Montag wurden dann die Mannschaftskämpfe ausgetragen (der OSC Schöneberg belegte hierbei den 2. Platz), nachdem bereits am Sonnabend die Jugendbestenkämpfe unsere Berliner Meisterin wurde 18.) und am Sonntag Spiele sowie der Wimpelstreit stattgefunden hatten. Es wurden sehr gute Leistungen gezeigt, und die Meisterin des Vorjahres errang wiederum den 1. Sieg. Der Nachmittag wurde ausgefüllt mit einem Umzug durch die Stadt, wobei wir Berliner einen besonders guten Eindruck hinterließen. Der Tag endete mit Gymnastik, Staffeln und Turnen der Jugendbesten mit anschließender Siegerehrung unter Anteilnahme der gesamten Bevölkerung (in der Staffel blieb Ingelheim am Haaresbreite Sieger vor Berlin).

Für uns Berliner wurde der Tag und somit das Jugendtreffen überhaupt mit einem fröhlichen "Rheinischen Abend" beendet. Wir tanzten, sangen und lachten viel und verachteten auch den Wein nicht. Ohne geschlafen zu haben, wurden wir um 2 Uhr nachts in den Bus gesteckt und ab ging es in Richtung Heimat. Jeder Berliner bekam vom Bürgermeister ein Verpflegungspaket mit, in dem sich auch eine Flasche Rotwein verbarg.

Nur allzu schnell waren die Tage voller Frohsinn, Erleben und Kameradschaft vergangen. Wir werden die Ingelheimer nie vergessen, wie sie uns nie vergessen werden. Zum Schluß noch ein kleines Erlebnis, das ich an einem Tage dort hatte: Von einem Ingelheimer Geschwisterpaar wurde ich zu einem Gläschen Likör eingeladen. Ich mußte viel von Berlin erzählen und wurde dabei – besonders von der Großmutter – fast wie ein Geschöpf von einem anderen Planeten bestaunt.

Johanna Propp

Einen Bericht über den Deutschen Turntag in Frankfurt bringen wir in der August-Ausgabe, da dieser bei Redaktionsschluß noch nicht vorlag. Die Schriftleitung.

Mitteilungen des Ober-Turn- und Sportwartes

Kunstturnen Finnland-Deutschland am Sonnabend, dem 22. Juli 1950, um 19 Uhr, in der Waldbühne. Nach Abschluß der Weltmeisterschaften im Turnen, die im Juli in Basel durchgeführt werden, wird uns die finnische Nationalmannschaft besuchen. Die finnischen Turner werden uns, gemeinsam mit den besten deutschen Turnern, ihr Können zeigen. Eintrittspreise: Unterring 4 und 3 DM, Mittelring 2 DM, Oberring 1 DM. Beginn 19 Uhr. Kartenbestellung umgehend erbeten.

Berliner Bundesturnfest am 26. und 27. August im Neuköllner Stadion. Es muß der Stolz jeder Turnerin und jedes Turners sein, an diesem größten und schönsten Fest der Berliner Turnerfamilie teilzunehmen. Das Wettkampfprogramm ist reichhaltig; das jedermann sich den für ihn passenden Kampf auswählen und umgehend mit dem Üben beginnen kann und muß. Ich erwarte, daß sich alle an diesem Fest beteiligen, wenn nicht als Wettkämpfer, so doch als Kampfrichter, Riegenführer oder Linienrichter. An den allgemeinen Freübungen nimmt jeder teil, für Wettkämpfer ist die Teilnahme Pflicht.

Es sind vorgesehen gemischte Mehrkämpfe für Männer, Frauen, Jugendturner, Jugendturnerinnen, Knaben und Mädchen Jahrgang 36/37 und 38/39.

Volkstümliche Wettkämpfe für Männer, Frauen und Jugend Jahrgang 32/33 und 34/35, außerdem Staffelläufe und Sommerspiele, wie Faustball, Schlagball, Korbball, Trommelball. Die gedruckte Ausschreibung ist bereits in den Händen aller Turnwarte. Turnerinnen und Turner! Besucht fleißig die Turnhallen und die Sportplätze und übt, übt, übt!

Achtung Turnwarte! Für Frauen ist Gelegenheit für die Einübung der Festgymnastik und des Walzers in Steglitz und in Neukölln jeden Donnerstag ab 20 Uhr in der Zwillingsstraße unter Leitung von Erna Krüger. Für die Männer ab 30. Juni alle 14 Tage in der Halle Tempelhofer Ufer 15 unter Leitung von Hbr. E. Leuthold Freübungen und Geräte.

Otto Pöschel

„Schmetterlinge“ beim „L“

Gute Zeiten der Berliner Nachwuchsschwimmer im Lichterfelder Sommerbad.

Bei herrlichem Sommerwetter, vollbesetzten Tribünen und großen Teilnehmerzahlen konnten wir am 18. Juni unser 2. Schwimmfest durchführen. Wenn auch die Zeiten beachtlich waren, muß ihnen doch leider die gebührende Beachtung versagt bleiben, da das Sommerbad Lichterfelder nur eine Länge von 23 Metern hat und auch sonst nur über geringe wettkampfmäßige Anlagen verfügt. Hier wäre es der Wunsch aller Schwimmer, wenn es gelänge, das Bad auf eine Länge von 25 Metern zu bringen und zugleich wettkampfmäßige Sprungbretter in 1 und 3 m Höhe zu schaffen.

Beachtlich und überraschend waren die Leistungen der beiden Charlottenburger Jugendlichen Gogrefe und Überscher, die ihre vier bzw. acht Bahnen im „Schmetterlingsstil“ zurücklegten. Nur wenige Konkurrenzen waren den Erwachsenen vorbehalten, konnten aber dem Nachwuchs als Vorbild dienen. So legte im Rückenschwimmen über 4 Bahnen Heise (Poseidon) in 1.10 vor, als Vorbild dienen. So legte im Rückenschwimmen über 4 Bahnen Heise (Poseidon) in 1.10 vor, während im Kraulschwimmen über 8 Bahnen Gaehrling (Westring) in 1.11,8 diese Strecke zurück, während im Kraulschwimmen über 8 Bahnen Biermann (Südring) in 2.17,7 vor Bloock (Spandau) in 2.24,1 als erster anschlug. Bei dem Braunschwimmen der Frauen über 4 Bahnen gewann Mielke (Neukölln) in 1.23 vor Hildebrandt (Poseidon) in 1.31,8.

In den Wettbewerben der Jugendlichen wurde mit großer Erbitterung um den Sieg gekämpft, und die anfeuernden Rufe der Zuschauer brachten echte Sportstimmung auf. Daß unseren Vertretern noch kein Erfolg beschieden war, wird der Anlaß zu weiterem ernsthaften Training sein. Lediglich die 4 x 4-Bahnen-Bruststüffel der männlichen Jugend in der Besetzung Wersig, Lehmann, Schwedler und Stern konnte zeitgemäß den 6. Platz von 15 Mannschaften belegen, mußte aber wegen falscher Wende disqualifiziert werden.

Beachtlich das Erscheinen von Peter Schwedler, der das Krankenbett verließ, startete – um seine Kameraden nicht im Stich zu lassen – und sich sofort wieder ins Bett begab. Gute Besserung, Peter!

Vor allen Dingen Dank allen Helfern der Sport-, Spiel- und Turnabteilungen, die mit dazu beitrugen, daß es wieder einmal eine gut gelungene Veranstaltung unseres „L“ wurde.

Willi Braatz

Achtung! 30. Juli 1950

An diesem Tage findet ein Treffen der gesamten „L“-Familie mit allen seinen Mitgliedern, einschließlich Kinderabteilungen, im schönen

Naturgarten der Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee

statt. Hierzu werden auch alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder unserer Schülerinnen- und Schülerabteilungen herzlich eingeladen, damit wir mal einen Tag mit unseren Kindern gemeinsam verleben können. Alles Nähere wird in den einzelnen Abteilungen bekanntgegeben und in der August-Ausgabe unseres Nachrichtenblattes, das allen vor dem 30. Juli zugestellt werden wird, zur Kenntnis gebracht. – Ich bitte, diesen Tag „rot“ vorzumerken. – Beginn etwa 15.30 Uhr.

Bruno Kasten

Ansporteln 1950

Bei schönem Wetter, aber mäßiger Beteiligung (die Männer waren prozentual am stärksten vertreten), konnten wir das Ansporteln durchführen. Leider war auch die Abwicklung nicht sehr flott, so daß eine richtige Stimmung nicht aufkam. Wo war unsere große Vereinsfamilie? Wo waren die „Alten“ – ehemaligen Aktiven, die als Kampfrichter sich freiwillig zur Verfügung stellten? Haben unsere „Alten“ vergessen, wie es früher war?

Vielen Dank dem Berechnungsausschuß, der als Allerletzter – nach getaner Arbeit von 12 Stunden Dauer – das Stadion verließ.

Und nun die Besten am Anfang des Jahres 1950:

Dreikampf: Männer: 1. Ganzel 1419 P., 2. Kraatz 1368 P., 3. Pfeuffer 1319 P., 4. Franke 1264 P., 5. Rehaag 1236 P., 6. Lenz 1228 P.

Frauen: 1. Rupp 1589 P., 2. Propp 1386 P., 3. Wolf 1299 P., 4. Anika 1251 P.

Fünfkampf: Männer: 1. Ganzel 2043 P., 2. Rehaag 1708 P., 3. Tech 1688 P.
Frauen: 1. Rupp 2651 P., 2. Wolf 2149 P.

Dreikampf: männl. Jugend 32-33: 1. Plinke 1389 P., 2. Schwedler 1346 P., 3. Franke 1248 P.

„ „ 34-35: 1. Raum 1162 P., 2. Hopf 932 P., 3. Wenzel 681 P.

weibl. Jugend 34-35: 1. Kurth 1529 P., 2. Kähne 1501 P., 3. Buck 1492 P., 4. Schnatschmidt 1373 P.

Fünfkampf: weibl. Jugend 34-35: 1. Kurth 2479 P., 2. Buck 2267 P., 3. Schnatschmidt 2223 P., 4. Morozow 1940 P.

Beim Sport Malzbier

GROTER JAN

Es berauscht nicht!

Dreikampf: Schülerinnen 36-37: 1. Voigt 1913 P., 2. Leegel 1322 P., 3. Braatz 1295 P.
38 u. jünger: 1. Orthmann 722 P., 2. Strähler 492 P., 3. Fiedler 411 P.
Schüler 36-37: 1. Wochele 1802 P., 2. Döring 1785 P., 3. Topp 1440 P.
38-39: 1. Grohmann 1352 P., 2. Warnke 1295 P., 3. Voigt 1270 P.
40 u.j.: 1. Pötsch 1015 P., 2. Biergans 1010 P., 3. Schulardt 1009 P.

Bestleistungen, die zur Verbesserung anregen:

Männer		männl. Jugend	
100 m:	Kraatz 11,8 Sek.	Plinke, Franke	12,6 Sek.
Kugelstoßen:	Franke 9,40 m	Schwedler	9,60 m
Weitsprung:	Ganzel 5,28 m	Franke	5,17 m
Speerwurf:	Rietdorf 39,70 m		
Diskuswurf:	Tech 29,60 m	Stammer	1,35 m
Hochsprung:	Papenmeyer 1,30 m	Raum	61,1 Sek.
400 m:	Kraatz 58,4 Sek.		
Frauen		weibl. Jugend	
100 m:	Rupp 14,7 Sek.	Buck	13,9 Sek.
Kugelstoßen:	Rupp 9,30 m	Kupfer	7,21 m
Weitsprung:	Rupp 4,15 m	Kähne, Kurth,	
		Schnatschmidt	4,40 m
Hochsprung:	Rupp 1,30 m	Kurth, Morozow	1,25 m
Speerwurf:	Rupp 23,50 m	Kurth	23 m
Schlagball:			
	Schüler 36-37	38-39	40 und jünger
100 m:	Wochele 13,5 Sek.	75 m: Grohmann, Warnke	11,8 Sek.
Weitsprung:	Wochele 4,03 m	Niemeyer 3,80 m	Schulardt 3,23 m
Schlagball:	Döring 69 m	Heyer 59 m	Pötsch 45 m

... und nun noch die Bestzeiten der 1. DMM-Jugendrunde am 4. Juni in Zehlendorf

weibl. Jugend		männl. Jugend A 2		männl. Jugend B	
100 m:	Kurth 14,1 Sek.	Franke	13,0 Sek.	Raum	12,9 Sek.
1000 m:		Plinke	2,57,9 Min.	Stammer	3,04 Min.
4 x 100 m:	56,1 Sek.				52,8 Sek.
Kugel:	Buck 7,94 m	Zimmermann	8,95 m	Lottermoser	7,65 m
Weitspr.:	Kurth 4,66 m	Franke	4,45 m	Raum	5,00 m
Hochspr.:	Kupfer 1,30 m			3 Mann	1,35 m
Schlagball:	Rau 53 m			Raum	73 m

In vierzehn Tagen schon beachtliche Verbesserungen. Wie werden unsere Jugendlichen bei den Berliner Jugend-Meisterschaften abgeschnitten haben?
Am 9. Juli läuft die 2. Runde der DJMM, es heißt erneut alles zur Verbesserung unserer Punktzahl einzusetzen. Wer wollte da nicht noch mitmachen?

Und jetzt folgt die Erholung! Am 23. Juli, um 7 Uhr, Treffpunkt am Bf. Lichterfelde-West und raus nach Kladow zum Baden, Sport und Spiel gegen SC Kladow. Unkosten mit Dampferfahrt etwa 1 DM. Nähere Einzelheiten werden noch an den Trainingsabenden (dienstags und freitags) bekanntgegeben.
Tech Braatz

Aus den Abteilungen

Schwimmabteilung. Unser diesjähriges Anschwimmen wurde durch das kalte Wetter stark beeinträchtigt, das Ende Mai herrschte. Aber trotzdem gab es eine Reihe guter Ergebnisse. So schwamm Peter Schwedler die 6 Bahnen Brust (86 m) im Wettbewerb der männl. Jugend in 1,26,6 (!), und im gleichen Wettbewerb der weibl. Jugend siegte Marianne Braatz in 1,42,4. Weitere Ergebnisse: 3 Bahnen Brust Knaben: Iglauer 49,8 Sek., Mädchen: Schwender 58,8 Sek., 3 Bahnen Brust Männer: Wersig 1,34,5 Min., 3 Bahnen Kraul w. Jgd.: Braatz 46,3 Sek., 3 Bahnen Rücken w. Jgd.: Muhle 53,0 Sek., m. Jgd.: Schwedler 1,01,4 Min., Männer: Wersig 52,4 Sek. Den Pokal für den Schwimdreikampf der weibl. Jugend - 50 m Rücken, 100 m Brust, 50 m Kraul - errang Marianne Braatz, die ihn zum Abschwimmen zu verteidigen hat. -sig.

Sport- und Spielabteilung. Leichtathletik.

Gute Mittelstreckler beim L. An dem 1. Durchgang zur Deutschen Jug.-Mannschafts-Meisterschaft (DJMM) in Zehlendorf nahmen 4 Mannschaften von uns teil und konnten mit zwei 1., einem 2. und einem 3. Platz heimkehren. Die Mädchen des gelben „Z“ waren nicht zu schlagen, so daß sich unsere Schülerinnen mit dem 2. Platz begnügen mußten. Beachtlich hierbei war der Schlagballweitwurf von 59 m durch Ellen Voigt. Die Interessen des „L“ vertraten: Alexander, Braatz, Barth, Gersbach, Leegel, Voigt, Wenzel und Ziegenhorn. Am Nachmittag brachte der 1000-m-Lauf der Jugend A und B die Überraschung. 3 Läufe mit 8 Läufern waren erforderlich und jedesmal hieß der Sieger Lichterfelde. Bei der Jg. A gelang Plinke durch langangesetzten Spurt den Sieger Charlottenburgs in 2,57,9 Min., während

Weiß hier in 3,01,9 Min. den 3. Platz belegte. Bei der Jg. B - Lauf 1 - lief Löhr von Anfang an auf Sieg und erreichte das Ziel in 3,04,4 Min. mit etwa 80 m Vorsprung, dagegen mußte im letzten Lauf der Vertreter des „L“, Stammer, kämpfen, um in 3,04 Min. als 1. am Ziel zu sein. Im 100-m-Lauf war mit 12,9 Raum der Beste vor Franke mit 13 Sek. Auch im Ballweitwerfen konnte Raum seinen Vereinskameraden Lottermoser mit 73 m auf den 2. Platz verweisen, der es auf 72 m brachte. Durch gute Durchschnittsleistungen konnte das schwarze „L“ bei der männl. Jugend A 2 mit Franke, Plinke, Weiß und Zimmermann den 1. Platz mit 2806 Pkt. erreichen, während die Jg. B mit Heyer, Kaye, Lottermoser, Löhr, Müller, Raum, Schmidt, Stammer, Wenzel den 3. Platz mit 5842 Pkt. belegte.

Bei der weibl. Jg. übernahmen unsere Mädels sofort die Führung, wobei Kurth und Buck die 100 m in 14,1 und 14,4 Sek. zurücklegten. Im Weitsprung sprangen Kurth 4,66 m und Kähne 4,05 m, während Buck und Kupfer im Kugelstoßen 7,94 bzw. 7,17 m erreichten, schafften Rau im Ballweitwerfen 53 m und Kupfer 49 m. Erstmals übersprang Kupfer im Hochsprung 1,30 m vor Morozow mit 1,25 m. Die 4 x 100-m-Staffel wurde in 56,1 Sek. zurückgelegt und damit belegte unsere weibl. Jugend mit 6027 Punkten den 1. Platz vor vier weiteren Mannschaften. Diesen Erfolg errangen Buck, Born, Dalüge, Kähne, Kupfer, Kurth, Linke, Morozow, Manke, Neukammer, Rau und Scholz. Damit hat die Jugend vom „L“ das erstmalig erfolgreich im Kampf um die DJMM eingegriffen. Die „Deutsche Jugend-Bestennadel“ des Deutschen Leichtathletik-Verbandes wird den 30 besten Jugendlichen Deutschlands überreicht. Für das Jahr 1949 erhielt die Nadel für ihren

Zenker

SPORTHAUS

BERLIN-STEGLITZ

ALBRECHTSTRASSE 128
(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!

5.—8. Platz im Schlagballweitwerfen mit 60 m Ellen Voigt, wozu wir herzlich gratulieren.

Handball. Das zu Pfingsten durchgeführte Jugend-Handball-Blitzturnier war ein voller Erfolg. Nicht nur, daß der Wettergott am 2. Feiertag ein Einsehen hatte, gab es auch bei den 12 Kurzspielen flotte und faire Kämpfe, so daß wohl beide Teile — Veranstalter und teilnehmende Vereine — mit den erzielten Erfolgen zufrieden sein können. Lediglich die sportliche Ausbeute war für uns sehr gering. Die Jugend A belegte den letzten Platz, während die Jugend B in ihrer Gruppe auf den 2. Platz kam.

Bei den „Älteren“ blieb VfL Lichtenrade mit 6:0 Punkten Sieger vor Friedenauer TSC, Z 88 und dem „L“. Bei den „Jüngeren“ setzte sich erwartungsgemäß Z 88 ebenfalls mit 6:0 Pkt. durch. Mit nur einem verlorenen Spiel (gegen Z 88) kamen wir auf den 2. Platz vor VfL Lichtenrade und Friedenauer TSC.

Bei den Rundenspielen 1949/1950, die jetzt abgeschlossen sind, erreichten unsere Mannschaften folgende Tabellenplätze:

I. Männer	4. Platz mit	6:14 Punkten
II. Männer	3. „ „	8:8 „
Jugend A	5. „ „	11:17 „
Jugend B I	5. „ „	16:16 „
weibl. Jugend	5. „ „	18:16 „
Mädchen I	2. „ „	12:8 „
Knaben	4. „ „	13:15 „

Die Spiele der Jugend B II und Mädchen II wurden punktmäßig nicht bewertet, da die Mannschaften von uns im Laufe der Spielserie nachgemeldet wurden.

Handballtraining ist ab sofort jeden Mittwoch im Lichterfelder Stadion. Die Leitung hat Heiner Kühl, und jeden 2. Mittwoch steht ihm der Sportlehrer zur Seite.

Die Schüler üben jeden Montag, ebenfalls im Stadion, unter Leitung von Erich Ostermann. Die Betreuung der Jungmannen (früher Jg. A) und Schüler übernimmt E. Ostermann, während

A. Joachim die Interessen der Jugend (früher Jg. B) vertritt. C. Tech zeichnet weiterhin für die Mädchen, weibl. Jugend und Jungmädchen verantwortlich. H. Redmann

Basketball. Auch im Sommer geht der Übungsbetrieb ohne Unterbrechung weiter. Jeden Mittwoch treffen sich alle Basketballer und solche, die es werden wollen, um 20 Uhr in Steglitz, Critznerstr., zum Training. Wer will noch mitmachen? — d —

Turnabteilung West. Unsere nächste Versammlung findet statt am Dienstag, dem 11. Juli, nach dem Turnen beim Tbr. Brandenburg, Kommandantenstr., Ecke Weddigenweg. Bitte um rege Beteiligung.

Unser Turnbetrieb ist zufriedenstellend, trotzdem fehlen immer noch einige Turnerinnen. Turner, vor allem die älteren Turner vermisse ich sehr. Zum Bundesturnfest im August muß unser Verein seiner Stärke entsprechend vertreten sein. Deshalb die Bitte, kommt zu den Übungsstätten. Auch müssen wir die Kampfrichter für die von uns gemeldeten Turner und Sportler stellen. Ich muß nochmals die Bitte an alle Mitglieder, die sich am Wettturnen nicht aktiv beteiligen, sich als Kampfrichter zur Verfügung zu stellen, richten. Der nächste Kampfrichterlehrgang ist am Sonnabend, dem 1. Juli, 19 Uhr, in Schöneberg, Raetherstr., Rückerschule. Es ist gerade nicht erfreulich, wenn für diesen, bestimmt gut eingerichteten Lehrgang so wenig Interesse seitens unserer Mitglieder gezeigt wird. Also, liebe Kameraden, denkt bitte daran, daß ohne geeignete Kampfrichter kein ordnungsgemäßes Abwickeln eines Wettkampfes möglich ist. Vom 11. bis 14. August findet in Heidelberg das Alterstreffen des Bundes statt. Für jeden, der daran teilnehmen kann, wird es ein Erlebnis und eine Erinnerung für immer sein. Es ist bestimmt nicht zu verkennen, daß infolge der schlechten Geldverhältnisse mancher von Euch nicht mitfahren kann; überprüft nochmals Euren Geldbeutel, und wenn Ihr es möglich machen könnt, meldet es rechtzeitig bei mir, spätestens jedoch bis 1. August, alles Nähere könnt Ihr stets auf dem Turnsaal am Dienstag von mir erfahren.

Edwin Wolf

Gymnastik-Gruppe der Frauen-Turnabteilung West

Durch die ständig wachsende Teilnehmerzahl erscheint es mir notwendig, ab Juli eine Teilung vorzunehmen. Ihr habt ja selbst gesehen, daß wir nicht genügend Platz haben, wenn wir mit Keulen und Bällen üben.

Die Übungszeiten sind folgende:

Allgemeine Gruppe: 20.00—20.50 Uhr

Vorführungsgruppe: 21.00—21.50 Uhr

Die zehn Minuten von 20.50 bis 21.00 Uhr sind zum Singen beider Gruppen oder zum Ansagen irgendwelcher Termine usw. gedacht. Ich bitte Euch, auch weiter regelmäßig zu kommen, vor allen Dingen pünktlich, denn die Zeiten müssen innegehalten werden, und jeder soll und will ja auf seine Kosten kommen. Irmchen Wolf

Aus dem Mitgliederkreise Neuaufnahmen im Juni 1950

Turnen West: Walter Lessing, Alfred Jentsch.

Turnen Süd: 15 Knaben, 17 Mädchen.

Sport und Spiel: Hans Karl Stammer, Margrit Kramer.

Swimmen: Willi Lukassek (wied. eingetr.), Alfons Hagedorn, Helga Glasgow, 12 Knab., 10 Mädch.

Gymnastik-Gruppe: Ursula Drusenthal, Fr. Waltraut Kurth, Fr. Edith Maletka, Fr. Frida Scholz.

Vorstandssitzung am Montag, dem 3. Juli, um 20 Uhr, bei Linthe, Hindenburgdamm 93.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23.

Redaktionsschluß: 15. Juli (Einsendungen an Herbert Redmann, Berlin-Steglitz, Peschkestr. 10).

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112 — 1000.7.50 — Gen.-Nr. 12.884

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Das Haus der schönen Räume
von 50 bis 1000 Personen

Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend
Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Ausführung von Malerarbeiten

jeder Art • Tapeten kleben

EDWIN WOLF

Maler

Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 83

Fernprecher: 73 15 08

Erholung und Behaglichkeit

finden Sie in der idyllisch zwischen alten Linden, Pappeln und Ahornbäumen gelegenen



KONDITIONEIREI BEST

Berlin-Lichterfelde • Bäkestraße 15
an der Teltowkanal-Promenade

Telefon: 72 32 29

Kuchen-Verkauf auch außer dem Hause — Montags geschlossen

Turn- und Sportschuhe

Sandalen mit Leder- und Creppsohlen
in großer Auswahl

Straßen- und Wanderschuhe

Alles im

Schuhhaus Ostermann
Berlin-Lichterfelde, Drakestr. 48

E. KÄHNE & CO.

Sägewerk
Kistenfabrik
Holzhandlung

Berlin-Lichterfelde-Ost
Berliner Straße 130 / Tel. 76 02 90

Berlin - Lankwitz



ATE - Gewürze
Qualitäts - Gewürze

Die Hausfrau kauft den
**10-Pfennig-
Gewürzbeutel**
der
ATE-Gewürze

Erhältlich
in allen einschlägigen Geschäften

Desgleichen empfehlen wir in bester
Güte:

Capern, nonpareille
Holländische Sardellen
sowie

feinste Blatt-Gelatine Gold-Qualität
rot und weiß

ATE - GEWÜRZE / BERLIN-LANKWITZ / TEL. 73 26 61

Treffpunkt der „L“-Turner
in der blütengeschmückten
GASTSTÄTTE „DORFAUE“

Inh. R. Gerecht

Lichterfelde-Süd, Berliner Str. 129 / Ruf 73 20 22

Jeden Donnerstag } *Witwenball*
Verkehrter Ball
Sonnabend } *Tanz*
Sonntag }

Fahrverbindung

Linie 96 (Osdorfer Str.), 77E / Omnibus 1 (Endstation)

Buchdruckerei Oskar Puchelt



Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 112

Tel. 72 39 22

Drucksachen für jeden Bedarf

AUGUST BRAUER

Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 65a

empfeht sich
für Ausführungen feiner
**Tischler- und
Drechslerarbeiten**

Reparaturen werden prompt und
sauber ausgeführt.

Treffpunkt der „L“-Turner
Gaststätte

„Berliner Kindl Eck“

Inh. M. Brandenburg

Lichterfelde-W, Kommandantenstr. 86

Gepflegte Biere
Kannen und Syphons
in u. außer dem Hause

Gemütlicher Aufenthalt

Linie 77 und 77E bis Karlplatz, Baseler Straße



KONRAD HEYER

Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 132

Telefon 76 15 02 und 73 18 50

Preissenkung!

Taurus Standard
von DM 6500,- auf 5350,-

Taurus Luxusausführung
von DM 6740,- auf 6285,-

Taurus Kastenwagen f. 525 kg
von DM 6500,- auf 5980,-

Schnell-Lastwagen,
Lastwagen, Sonderaufbauten

¹/₃ Anzahlung und 12 Monatsraten

Ausstellungshallen: **Berlin-Friedenau, Rheinstraße 56** Tel. 24 75 95